

Der Städtebau der Nachkriegsmoderne in Deutschland nach 1945 gilt bis heute mit seinen Stadtmodellen und den dahinterstehenden Leitbildern als »antisakral«. Dementsprechend finden sich in den Wiederaufbauplanungen und den Visionen für eine moderne und autogerechte Stadt zunächst keine ausführlichen Hinweise auf die Integration und Funktionszuordnung von Kirchengebäuden innerhalb des urbanen Gefüges. Beim genaueren Studium der Schriften, Planungen und Quellen lassen sich jedoch etliche Bezugnahmen und konkrete Umsetzungen von Kirchenbauten in den Stadtzentren, der Peripherie sowie in den Neubauvierteln feststellen, die sich herausarbeiten und systematisieren lassen. Im Seminar sollen zentrale Schriften zum nachkriegsmodernen Städtebau in beiden Teilen Deutschlands, BRD und DDR, studiert und auf ihre Wertsetzung von Kirchengebäuden innerhalb der wiederaufgebauten bzw. neu gebauten Stadt untersucht werden. Als Vergleich wird dann weiterhin die Situation in anderen europäischen Städten wie Paris, Brüssel, Madrid, Barcelona, Mailand, Manchester und Dublin herangezogen. Ziel ist es, die heute noch prägenden Strukturen des nachkriegsmodernen Städtebaus in Bezug auf Kirchenbauten und Gemeindezentren als kulturellen und sozialen »Versorgungsstationen« zu analysieren und für den heute anstehenden Strukturwandel der zeitgenössischen Stadt zu beleuchten. In Block 2 am 23.-24.01.2026 liegt der Schwerpunkt auf der Nachkriegs-Situation in ausgewählten Städten Europas.

Sie sind herzlich eingeladen!

Dr. Ulrich Dickmann
Stellv. Akademiedirektor

Prof. Dr. Stefanie Lieb
Studienleiterin

Referierende

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin, Universität zu Köln
Studierende des Kunsthistorischen Instituts der Universität zu Köln
Dr. phil. Manuela Klauser, DFG-FOR TRANSARA; Universität Bonn

Literatur zum Thema

Wolfgang Rauda: *Lebendige städtebauliche Raumbildung. Asymmetrie und Rhythmus in der deutschen Stadt.* Stuttgart 1957; Johannes Göderitz, Rainer Roland, Hubert Hoffmann: *Die gegliederte und aufgelockerte Stadt.* Tübingen 1957; Jörn Düwel, Niels Gutschow: *Städtebau im 20. Jahrhundert in Deutschland. Ideen – Projekte – Akteure.* 2. Auflage Stuttgart 2005; Wolfgang Sonne, Regina Wittmann (Hg.): *Städtebau der Normalität. Der Wiederaufbau urbaner Stadtquartiere im Ruhrgebiet.* Berlin 2018; Stefanie Brünenberg: *Stadtbaukunst zwischen Tradition und Moderne. Wolfgang Raudas Theorie zum nachkriegsmodernen Städtebau.* Berlin 2021; Hans-Jürgen Lechtreck, Wolfgang Sonne, Barbara Welzel (Hg.): *Religion.@Stadt_Bauten_Ruhr.*

Dortmund 2021; Sven Sterken, Eva Weyns EDS: Territories of Faith. Religion, Urban Planning and Demographic Change in Post-War Europe. Leuven 2022.

Tagungsablauf

Freitag, 23. Januar 2026

- 10:00 Uhr** Einführung in das Thema:
Kirchengebäude im nachkriegsmodernen Städtebau in Europa – ein Überblick
Prof. Dr. Stefanie Lieb
- 10:30–12:00 Uhr** Nachkriegs- und Wiederaufbauszenarien in Städten in Italien, Spanien und Portugal (inklusive Kirchengebäude)
-Mailand: Moderner Kirchenbau unter Kardinal Giovanni Battista Mondini, 1955-63
-Barcelona: Gemeindereform und Kirchenneubau unter Bischof Modrego Casaus, 1943-1967
- 12:15 Uhr Mittagessen
- 13:15–14:45 Uhr** -Madrid: Der Plan Pastoral von 1965
-Lissabon: Katholische Gemeindezentren im Masterplan von 1959
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 15:15–16:45 Uhr** Nachkriegs- und Wiederaufbauszenarien in Städten in Belgien und Frankreich (inklusive Kirchengebäude)
-Brüssel: Der Pastoral-Plan von 1958 und die Kirche Saint-Marc (1970) von André Milis
-Die Nachkriegskirchen von Pierre Genton in Lyon
- 16:45 Uhr Pause
- 17:15–18:15 Uhr** Internationale Städtebau-Theorien der 1950er-70er Jahre
-Harvey Cox: Stadt ohne Gott, 1966
-Kevin Lynch: Das Bild der Stadt, 1965
- 18:15 Uhr Abendessen
- 19:00–20:30 Uhr** Abendvortrag (online):
„Transformationslandschaften des Sakralen in Deutschland und Europa“ – ein Vergleich
Dr. Manuela Klauser (TRANSARA)

Samstag, 24. Januar 2026

- ab 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00–10:30 Uhr** Siedlungsbau der Nachkriegszeit in europäischen Städten
-Finnland: Seinäjoki, Alvar Aaltos Kirche und Gemeindezentrum Lakeuden Risti, 1951-1966
-Irland, Dublin: Siedlung Ballymun Estate und die Kirche Our Lady of Victories von Guy Moloney, 1969
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00–12:30 Uhr** Heutige Transformationsprozesse
-Lilian Grootswagers (Future of Religious Heritage FRH): View on Europe and its religious heritage, in: kunst und kirche, 1+2, 2025
-Abschlussdiskussion
- 12:30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

Tagungsleitung

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin

Tagungssekretariat für diese Tagung

Jennifer Treber, Telefon: 02304 477-153,
treber@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-NR.: S05SCCB001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Weg direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 9. Januar 2026

Bestätigung

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen und Unterkunft:

EZ 130 / DZ 111,75 €

– inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen, ohne Unterkunft:

81 €

– für Studierende im DZ (Aufwandsentschädigung): 45 €

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80%

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: <https://www.kefb.de/datenschutz>

OFFENES UNIVERSITÄRES BLOCKSEMINAR

Kirchengebäude im nachkriegsmodernen Städtebau

2 Die Situation in europäischen Städten

23. – 24. Januar 2026

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Kooperationspartner:



Katholische Akademie
Schwerte